

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses |
| Herausgeber: | Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen |
| Band: | 86 (1995) |
| Heft: | 19 |
| Rubrik: | Veranstaltungen = Manifestations |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kung zur Benützung freigibt. Diese Massnahme soll ermöglichen, dass die Unternehmen, aber auch die Hochschulen und Universitäten sowie weitere interessierte Kreise wahlweise über andere Kanäle als über das PTT-Netz kostengünstig

Mietleitungen für die Datenübermittlung erhalten. Zur Sicherstellung eines funktionsfähigen Wettbewerbs im Telekommunikationssektor schlägt der Vorort dem Bundesrat den Einsatz eines neutralen Wirtschaftsbeirats vor.



Veranstaltungen Manifestations

Telecom 95

3.-11. Oktober 1995 in Genf

Siemens Communications – turning future into reality

Siemens-Albis AG zeigt an der Telecom 95 (Stand 4.116) im Schweizer Pavillon, dass die Zukunft in der Telekommunikation bereits begonnen hat. Unter dem Motto «Siemens Communications – turning future into reality» wird dem Besucher beispielsweise vor Augen geführt, dass der vielzitierte Information-Super-Highway dank ATM-Technologie bereits Realität ist und vielfältige neue Anwendungen ermöglicht. Neben kompletten Netzarchitekturen und -applikationen zeigt Siemens-Albis

Technologien für Schmal- und Breitbandnetze im privaten und öffentlichen Bereich sowie für mobile Kommunikationsnetze. Lösungen für intelligente Netze und das Telekommunikations-Netzmanagement sowie kundenspezifische Kommunikationslösungen bis hin zu neuen Kommunikationsendgeräten runden das Ausstellungsspektrum zur Telecom 95 ab.

Eine nicht alltägliche Reise durch die Schweiz wird mit den Siemens-Produktfamilien EWSXpress und Simux präsentiert: eine Breitbandapplikation, bei der eine Kamera mit Hilfe einer neu entwickelten Gestiksteuerung ferngesteuert wird. Der Besucher kann sich live in Lugano oder Genf umsehen, er

kann die Schweizer Bergwelt bestaunen, durch die Rebberge Murtens wandern oder sich bei einem Stadtbummel in Zürich vergnügen. Möglich machen es der neue Gestikcomputer und Kameras an verschiedenen Außenstandorten in der Schweiz. Der Computer erkennt die Kopfbewegung des Betrachters und bringt die Kamera in die gewünschte Position, so dass das umliegende Panorama betrachtet werden kann (Fernrohreffekt). Die Videobilder werden in Echtzeit über das öffentliche ATM-Netz der Telecom PTT zum Siemens-Albis-Stand übertragen.

Als Weltpremiere präsentiert Siemens die neue System-Telefonfamilie Optiset E für Hicom-Kommunikationssysteme. Die interaktive Benutzeroberfläche ermöglicht den spielend leichten Zugriff auf die zahlreichen Funktionen des Kommunikationssystems. Optiset-E-Telefone sind universell einsetzbar und ermöglichen eine individuelle Gestaltung von Arbeitsplätzen.

Weitere Highlights am Siemens-Albis-Stand sind: Hicom Trading 300, ein leistungsfähiges ISDN-Anwendungspaket, das von Siemens-Albis speziell für den Einsatz im Devisen-, Wertpapier-, Termin- und Edelmetallhandel entwickelt wurde; das neue Natel-D-Handy S4, mit dem immer und überall auf der Welt erreichbar sein überhaupt kein Problem ist; schnurlos Telefonieren im Dect-Standard; HicomXpress, welches mit ATM-Technik die vermittelungstechnische Basis für eine schnelle, breitbandige und qualitativ hochwertige Kommunikation für Sprache, Daten und Video schafft; Centrex, der Central Office Exchange Service; Artecom, das neue Testsystem für ISDN-Einrichtungen; Multivendor Network Management für Switching mit dem Nodeintegrator von Siemens; Swiss Net Pac, der Zugang zu X.25-Netzen über den D-Kanal usw. usw. Die umfangreiche Familie der Siemens LAN Components schliesslich bietet alle notwendigen Produkte und Management-Tools zum Auf-

bau von leistungsstarken Inhouse- und Campus-LAN, Basis von Ethernet, Token Ring, FDDI oder ATM.

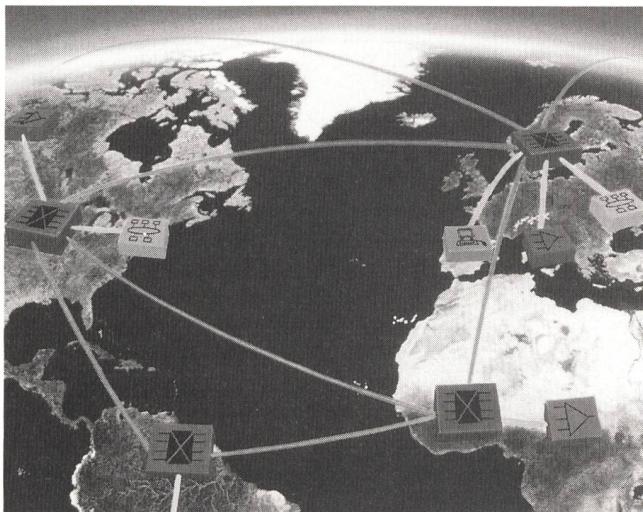
Sun – Where the network is going

Was weltweit künftig Millionen von Internet-Anwendern mit den weiterentwickelten Home Pages der Informationsanbieter alles anfangen können, zeigt Sun Microsystems (Stand 4.251) – erstmalig mit einem eigenen Stand – an der Telecom 95 in Genf.

Als führender Anbieter von Internet-Lösungen stellt Sun Microsystems den Kommunikationsunternehmen, PTT und kommerziellen Informationsanbieter seine komplette Technologiepalette vor, die der Entwicklung von Internet-basierenden Produkten und Serviceleistungen dient. Das explosionsartige Interesse am Internet und die Fokussierung auf den Kunden im Internet bedarf leistungsfähiger Werkzeuge zur schnellen elektronischen Geschäftsabwicklung zwischen Unternehmen einerseits und Anbietern und Kunden andererseits.

Sun Microsystems hilft den Informationsanbietern im globalen, hochkompetitiven und in naher Zukunft deregulierten Telekommunikationsmarkt mit flexiblen und skalierbaren Netzwerkrechnern. Zusammen mit Suns Internet-Lösungen dienen sie als Basis für neue interaktive Dienste, intelligente Netzwerke, elektronische Geschäftsabwicklung und als Plattform für TMN (Telecommunications Management Network) und bilden so die essentiellen Elemente einer wachsenden globalen Informationsinfrastruktur.

In vier Kernbereichen demonstriert Sun Microsystems am Stand interaktive Dienste, die den Informationsanbietern neue Märkte erschliessen: Internet und interaktive TV-Anwendungen, intelligente Netzwerkdienste mit Sprachverarbeitung, Transaktionssysteme für das Internet sowie innovative Netzwerk-Management-Lösungen. Ferner wird Suns neuer WWW-



Globale Vernetzung ist bereits Realität.

Browser HotJava vorgestellt, der Animation und Interaktion ins Netz bringt. Die Frage nach mehr Sicherheit bei Geschäftstransaktionen, die über öffentliche Netze abgewickelt werden, beantwortet Sun Microsystems an der Telecom 95 mit Solstice Sun Screen und mit Solstice Fire Wall-1.

M.U.T. 95 – Saubere Lösungen für die Zukunft

24.–27. Oktober 1995 in Basel

An der M.U.T. 95, der diesjährigen europäischen Messe für Umwelttechnik, präsentieren rund 450 Aussteller aus 22 Ländern in den Hallen der Messe Basel während vier Tagen ihre Produkte und Dienstleistungen. Die M.U.T. ist die einzige Plattform für Umwelttechnik im Wirtschaftsraum Frankreich, Deutschland, Schweiz, auf der sich alle Produzenten, Händler und Beratungsfirmen, das Gewerbe sowie Fachstellen, Institute und Verbände einem breiten Fachpublikum vorstellen können. Die Messe bietet einen Überblick über die nationalen und internationalen Leistungen im Umweltsektor. Sie zeigt Lösungsansätze auf und fördert technologische Innovationen.

Die M.U.T. umfasst die Fachbereiche Wasseraufbereitung und -versorgung, Abwasserbehandlung und Schlammbehandlung, Luftreinhaltung, Lärminderung, Verfahrens- und Anlagensicherheit, Energie und Umwelt, Mess-, Regel- und Analysentechnik sowie Beratung, Engineering, Dienstleistungen, Forschung und Ausbildung. «Wohin mit dem Regenwasser?» lautet zudem der Titel einer Sonderpräsentation über Siedlungsentwässerung an der M.U.T. 95. Die Ausstellung informiert über die neue Philosophie im Gewässerschutz und zeigt Lösungsansätze auf. Im Gegensatz zur früheren Tendenz, Regenwasser möglichst rasch über die Kanalisation abzuleiten, sind heute Ideen gefragt zur versickerungsfreundlichen Ober-

flächengestaltung im Siedlungsraum für die Verwirklichung eines besseren quantitativen Gewässerschutzes.

Power Quality 95

7.–9. November 1995
in Bremen

Die Spannungsqualität wird mehr und mehr zu einem brennenden Thema, mit dem sich Stromversorger, Hersteller von Elektro- und Elektronikartikeln sowie die Verbraucher konfrontieren sehen. Bedingt durch die verstärkt von getakteten Geräten ins Netz emittierten Störgrößen, die wiederum durch den Rückgang der rein ohmschen Last wenig gedämpft werden, steigen die Störpegel in Energieversorgungsnetzen. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit von Fehlfunktionen empfindlicher Geräte mit Kostenfolgen bei Daten- und Produktionsfehlern.

Die 3. Internationale Konferenz Power Quality in Europa, welche im kommenden November erstmals mit einer begleitenden Fachaustellung im Congress Center Bremen durchgeführt wird, zeigt, welche Produkte, Systeme, Messverfahren und Dienstleistungen vorhanden sind, um die Spannungsqualität zu verbessern. Das ausführliche Konferenzprogramm und Ausstellerinformationen können beim Veranstalter abgerufen werden: ZM Communications GmbH, Kleinreuther Weg 58, D-90408 Nürnberg, Tel. +49 911 36 70 58, Fax +49 911 36 45 22.

Call for Papers

JEC-GI'96: Joint European Conference and Exhibition on Geographical Information, March 27–29, 1996, Barcelona (Spain): Deadline for abstracts: October 2, 1995. Further informations: JEC-GI'96 Secretariat, AKM Congress Service, Clarastrasse 57, 4005 Basel, Tel. 061 691 51 11, Fax 061 691 81 89.

Second European Solid Oxide Fuel Cell Forum, «Engineering, Systems, Exhibition»,

Conference and Exhibition, May 6–10, 1996, Oslo (Norway): 200-word abstract before October 15, 1995, to 2nd European SOFC Forum Secretariat, c/o Sintef Forum, P.O. Box 124 Blindern, N-0314 Oslo, Tel. +47 22 06 73 00, Fax +47 22 06 73 50.

EMC 96: International Symposium on Electromagnetic Compatibility, September 17 to 20, 1996, Rome (Italy): Abstract and 4-page summary for original and unpublished papers before December 1, 1995, to EMC '96 Roma – Prof. Mauro Feliziani, Dept. of Electrical

Engineering, Univ. of Rome «La Sapienza», Via Eudossiana 18, I-00184 Rome, Tel. +39 6 44 585 809/810, Fax +39 6 488 32 35/482 53 80.

CPEM '96: 20. Conference on Precision Electromagnetic Measurements, 17.–20. Juni 1996, Braunschweig: Anmeldeschluss für Vorträge ist am 15. Januar 1996. Autoren erhalten den «Author's kit» und weitere Informationen über das Konferenzsekretariat: Frau Sabine Rost, PTB, Bundesallee 100, D-38116 Braunschweig, Telefon 0531 592 2129, Fax 0531 592 2105.



Bücher und elektronische Medien Livres et médias électroniques

Numerische Methoden in der Berechnung elektromagnetischer Felder

Springer-Lehrbuch. Von: A. Kost. Berlin, Heidelberg, Springer-Verlag, 1994. Etwa 400 Seiten, 80 Abb. Brosch. ISBN 3-540-55005-4. Preis: Fr. 88.–.

Die Konstruktion von elektrotechnischen Bauelementen, Baugruppen und Anlagen ist ohne die numerische Feldberechnung nicht mehr denkbar. Da es keine für alle Problemstellungen gleichermaßen geeignete Methode gibt, werden die wichtigsten numerischen Methoden vergleichend behandelt und ihre gemeinsamen Wurzeln sichtbar gemacht. Besonders eingegangen wird dabei auf die Methode der Finiten Elemente (FEM), die Boundary-Element-Methode (BEM) und die aus beiden bestehende Kopplungsmethode (BEM/FEM). Anhand praktischer Beispiele aus Energie- und Nachrichtentechnik, der Mikroelektronik und der elektromagnetischen

schen Verträglichkeit werden gleichzeitig die durch die Methoden bedingten besonderen Erfordernisse (z. B. Fehlerabschätzung, adaptive Netzgenerierung usw.) erörtert.

Feldbus-Systeme

Von: Karl Walter Bonfig (federführend) u.v.a. Expert-Verlag GmbH, Fachverlag für Wirtschaft & Technik Malmsheim, Renningen, 1995, Kontakt & Studium, Band 374. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 202 Seiten, 91 Bilder. ISBN 3-8169-1141-2. Preis: DM 79.–.

Für die computerorientierte Mess- und Prüftechnik hat der Feldbus zentrale Bedeutung gewonnen. Über den Feldbus erfolgt der Informationsfluss zwischen Sensoren, Aktuatoren und dem Prozessleitsystem. Nur mit einem Feldbus können die besonderen Vorteile und Möglichkeiten der modernen Digitaltechnik, die inzwischen in nahezu allen Mess-, Prüf- und Automatisierungsmitteln Einzug gehalten hat, auch in einem kompletten System ausgeschöpft werden.